

KURZ NOTIERT

Reiten I: Zwei Siege für Thomas Weinberg

Raubach/Kohlscheid. Thomas Weinberg ist derzeit sehr erfolgreich unterwegs. Beim Reitturnier im hessischen Raubach gewann der 22-jährige Kohlscheider auf seinem Top-Pferd Escobar sowohl den Großen Preis, ein Drei-Sterne-Springen der Klasse S mit Stechen, sowie das Championat, ein Zwei-Sterne-S mit Siegerrunde. Jeweils Rang 6 in diesen Prüfungen belegte sein Vereinskollege Frederik Knorren – beide starten für den RV Würselen – auf Captain Celano bzw. Rubicon du Buisson. Zudem fuhr das Duo ebenso wie Diana Bülls (ebenfalls Würselen) weitere Platzierungen in schweren Springen ein.

► siehe Datenbank

Fußball: Aachen II gewinnt Test 8:0

Lanaken/Aachen. Auch Testspiel Nummer 3 gestaltete Fußball-NRW-Ligist Alemannia Aachen II erfolgreich: Die U 23 gewann im belgischen Lanaken gegen den belgischen Drittligisten Excelsior Veldwezelt, der mit einer Mischung aus U 23 und U 19 antrat, 8:0. Die Tore schossen Tibor Heber (2), Alex Keller, Daniel Engelbrecht, Aleksander Pranjes, Zlatko Muhovic und Narciso Lubasa. Zudem fiel ein Eigentor.

„Vom Ergebnis her war das schon ganz ordentlich, zumal wir in der Vorbereitungsphase sind, wo die Spieler müde werden“, sah Trainer Eric van der Luer einen weiteren Schritt nach vorne. „Wir haben eine sehr junge Mannschaft, die gerne will, aber nicht immer die richtigen Entscheidungen trifft. Doch das ist nur eine Frage der Zeit.“ Im Training muss Neuzugang Timur Weibler derzeit passen, er laboriert an einer Schambeinentzündung. Stefan Oventrop musste den Test mit schmerzenden Knöcheln abbrechen.

Das nächste Testspiel folgt am Samstag um 17 Uhr in Baubach gegen Mittelrheinligist GFC Düren. (rau)

Radsport I: Platz 2 im Sprint für Luke Roberts

Düren/Stolberg. Den Sieg schaffte das Stolberger Profiteam Quota-Indeland zwar nicht, drückte aber dem Rundstreckenrennen in Düren-Merken seinen Stempel auf. Nach 80,5 Kilometern war nur Robert Retschke (Differdange) schneller, der die Stolberger Luke Roberts und Oliver Jöhr im Sprint auf die nächsten Plätze verwies. Unter den Verfolgern holten sich Michael Kurth, Stefan Ganser, Tim Klessa, Joachim Tolles und Marcel Meisen die Ränge 5, 7, 10, 11 und 13.

Radsport II: Mario Lisok fährt aufs Treppchen

Welkenraedt/Aachen. Mario Lisok vom RC Zugvogel-09 Aachen fuhr bei einem Straßenrennen im belgischen Welkenraedt aufs Podium. Auf der anspruchsvollen Rundstrecke und bei starkem Wind setzte er sich mit einer Spitzengruppe ab. Im Schlusssprint kam der Aachener schließlich als Dritter ins Ziel.

Reiten II: Drei Tage Turnier in Dürwiß

Dürwiß. Der RC Dürwiß lädt von morgen bis Sonntag zu seinem dreitägigen Sommerturnier auf seine Anlage an der Grünstraße im Eschweiler Stadtteil Dürwiß ein. Ausgeschrieben sind insgesamt 23 Dressur- und Springprüfungen bis Klasse M, für die über 870 Startplätze „gebucht“ wurden.

Der morgige Freitag gehört ausschließlich den Dressurreitern, die ab 8.30 Uhr antreten. Jeweils um 9 Uhr geht es am Samstag auf dem Dressur- und Springplatz weiter, während am Sonntag ab 8.30 Uhr ausschließlich die Springreiter am Start sind. Höhepunkt am Sonntag ist das Springen der Klasse M* mit Siegerrunde, das um 18 Uhr beginnt.



Über die 400 Meter die beste Deutsche: Sorina Nwachukwu peilt bei den Junioren-EM eine Medaille an. Foto: Wolfgang Birkenstock

„Um den Sieg mitlaufen“

Sorina Nwachukwu startet ab heute bei den Junioren-Europameisterschaften der Leichtathleten in Kaunas. Eine Medaille ist das erhoffte Ziel.

Aachen. Auf Sorina Nwachukwu wartet ein knackiges Programm. Wenn alles so läuft wie geplant, absolviert die Eschweilerin bei den U 23-Junioren-Europameisterschaften in Kaunas vier Rennen über 400 Meter. Das Ziel ist klar definiert: Eine Medaille, am besten die goldene, und die Norm für die „große“ WM im August in Berlin.

Denn die hat die für den TSV Bayer Leverkusen startende Langsprinterin noch nicht. Bei den Deutschen Meisterschaften in Ulm lief sie in 51,53 Sekunden haarscharf an den 51,50 Sekunden vorbei, die der Deutsche Leichtathletik-Verband als Norm für das Saisonhighlight vorgegeben hat. Ihr Trainer Joachim Schulz ist allerdings überzeugt, dass sie auch mit der bisher gezeigten Leistung im Berliner Olympiastadion dabei sein wird. „Man wäre dumm,

wenn man Sorina nicht laufen lassen würde“, so Schulz. Die 21-Jährige ist aktuell die schnellste Deutsche über 400 Meter.

Bei der Junioren-EM im litauischen Kaunas tritt sie mit der drittbesten Vorleistung an, nur zwei Russinnen sind in diesem Jahr ein wenig schneller gewesen als Sorina Nwachukwu. „Wir gehen natürlich nicht dahin und sagen, wir wollen Bronze gewinnen. Wir werden um den Sieg mitlaufen“, stellt der Trainer klar.

Am heutigen Donnerstag geht es direkt anspruchsvoll los: Am Vormittag werden die Vorläufe ausgetragen, am frühen Abend die Halbfinals. Am morgigen Freitag steht um 20.10 Uhr das 400-Meter-Finale an. Am Sonntag, dem letzten Tag der Titelkämpfe, soll die Eschweilerin zudem in der deutschen 4 x 400-Meter-Staffel zum Einsatz kommen. (wol)

Eine Manipulation ist den Klubs nicht zu beweisen

Die Rechtsinstanz des Fußballkreises Aachen spricht Concordia Oidtweiler II und die SpVgg Straß frei

Begau. Die Saison 2008/09 ist jetzt auch im Fußballkreis Aachen endgültig abgeschlossen. Am Montag hatte sich die Spruchkammer an ihrem traditionellen Sitzungsort, der Siedlerklausen im Alsdorfer Stadtteil Begau, mit einer Kreisliga-B-Bege am (7. Juni befassen müssen.

Letztlich gab es Freisprüche vom Vorwurf der Manipulation, weil der Beweis des Gegenteils trotz intensiver Befragungen nicht anzutreten war. „Ich denke, dass wir mit unserem Urteil richtig liegen“, erklärte Peter Büttgen, der Vorsitzende der Rechtsinstanz.

„Wir hoffen für beide Vereine, dass wirklich nichts passiert ist.“

Es ging um das Spiel zwischen Concordia Oidtweiler II und der SpVgg Straß, das mit einem sattem 8:1 endete und den Gastgebern damit die Klassenzugehörigkeit sicherte. Da der punktgleiche SuS Herzogenrath gleichzeitig „nur“ mit 5:4 gegen Fortuna Begendorf gewann, hätte Oidtweiler auch schon ein 6:1 gereicht.

Thomas S., bis dahin noch beim C-Ligisten Union Ritzerfeld III aktiv, witterte Unrat und informierte Verbandspräsident Alfred Vian den. Dieser leitete die Angelegen-

heit an den zuständigen Kreis weiter, der von Amts wegen ermittelte und verhandelte.

Die Kommission stütze sich vornehmlich auf die Stellungnahme von S., dem als Erhärtung für seine Glaubwürdigkeit eine Art Selbstanzeige zugute gehalten wurde. In seiner „Anklage“ berichtete er, dass vor zwei Jahren die C-Liga-Partie zwischen der Concordia-Reserve, die letztlich aufstieg, und „seiner“ Union-„Dritten“ abgesprochen worden sei.

Begründet wurde der aktuelle Verdacht zum einen mit dem Umstand, dass der Anpfiff in Oidtwei-

ler zehn bis fünfzehn Minuten zu spät erfolgt sei und man somit über den Stand in Herzogenrath informiert gewesen sei. Zum anderen wurde behauptet, dass der Gastgeber fünf Tore in den letzten fünf bis zehn Minuten erzielt habe. Das alles entkräfteten Schiedsrichter Anton P. (JSC Aachen) sowie die Vertreter beider Mannschaften.

Am Ende setzte es lediglich Ordnungsgelder gegen die trotz Ladung nicht erschienenen Spieler und Betreuer sowie den Referee wegen nicht ordnungsgemäßen Ausfüllens des Spielberichts. (eck)

Timo Barthel stockt die makellose Bilanz auf

Aachener Wasserspringer holt vier Mal DM-Gold

Rostock/Aachen. Auch bei den Deutschen Sommermeisterschaften der C-Jugend war Neptun-Talent Timo Barthel nicht zu schlagen. Seiner makellosen Medaillenbilanz des Winters fügte er in Rostock vier Mal Gold hinzu. Mit 35 Punkten Vorsprung fiel sein Sieg vom Ein-Meter-Brett am deutlichsten aus.

Hinter ihm lieferten sich Vereinskamerad Alexander Lube und Lars Rüdiger (Berlin) ein spannendes Duell mit dem um 0,2 Punkte besseren Ende für den Aachener. Dieser überraschte selbst seine Trainerin Anne Hoffmann mit einem weiteren beachtlichen Schritt nach vorne.

Vom „Dreier“ setzte sich Timo Barthel gleich im ersten Durchgang an die Spitze und gab sie nicht mehr ab. Allerdings kam Lars Rüdiger ihm mit acht Punkten Abstand schon wesentlich näher als bei der Winter-DM. Ein nicht ganz gelungener Sprung kostete Lube mögliches Bronze.

Richtig gut lief es für ihn aber

vom Turm. Mit der leichtesten Serie, aber sehr sauberen Sprüngen setzte sich Lube im letzten Durchgang auf Platz 2 und gewann damit auch noch Bronze in der Kombination. Nur zwölf Punkte betrug sein Abstand zu Timo Barthel, der auch hier die schwerste Serie zeigte und mit der Ideal-Platzziffer 3 den Kombi-Titel holte. Bei allen Starts übertrafen die Aachener deutlich die DSV-Kadernorm. (zva)

Die Aachener Ergebnisse

Männl., Jahrgang 1996, 1 m: 1. Timo Barthel 348,20 Punkte; 2. Alexander Lube 313,00 3 m: 1. Barthel 397,20; 6. Lube 337,35 **Turm:** 1. Barthel 340,05; 2. Lube 328,00 **Kombination:** 1. Barthel Platzziffer 3; 3. Lube 10

Jahrgang 1997, 1 m: 9. Philipp Funken 213,35 3 m: 10. Funken 260,60 **Turm:** 6. Funken 243,75 **Kombination:** 11. Funken 25

3 m Synchron: 4. Barthel/Frederik Sinha (Bayreuth) 216,30; 7. Lube/Calvin Bérard (Dresden) 193,08

Weibl., Jahrgang 1997, 1 m: 8. Gianna Dieling 216,05; 13. Nele Luffly 198,20 3 m: 12. Luffly 239,55; 13. Dieling 231,55 **Turm:** 11. Luffly 181,05 **Kombination:** 11. Luffly 36



Vier Gold-, zwei Silber-, eine Bronzemedaille: Timo Barthel (rechts) und Alexander Lube vertreten Aachen in Rostock gut. Foto: Hans Alt-Küpers



Gratulation dem Siegerpaar: Gerd-Daniel Felder und Apricot werden von Sponsorin Ellen Offermann beglückwünscht. Foto: Manfred Schmitz

Erster Sieg in einem schweren Springen

Gerd-Daniel Felder triumphiert in Eicherscheid

Eicherscheid. Diesen Sieg wird er – wie jeder Reiter in dieser Situation – ganz sicher nicht vergessen. Denn es war nicht nur der erste Sieg in einem S-Springen auf Apricot, sondern es war sein erster Sieg in einem S-Springen überhaupt. Um so mehr strahlte Gerd-Daniel Felder bei der Siegerehrung auf dem traditionellen Sommerturnier des Reit- und Fahrvereins Eicherscheid. 0,55 Sekunden war der 17-Jährige in der Siegerrunde schneller als Virginia Winton (Gut Weyern) auf Amon.

„Das war schon toll“, sagt Gerd-Daniel Felder, „vor allem mit diesem Pferd.“ Denn seine Verbindung zu Apricot ist eine ganz besondere. „Meine Eltern haben ihn als Fohlen in Holstein entdeckt, als Jährling kam er zu uns. Und es hat noch nie – auch nicht im Training – ein anderer Reiter auf ihm gesessen als ich“, berichtet der 17-Jährige, der den Braunen ebenso

wie die selbst gezogene Stute Noblesse, die inzwischen ebenfalls S geht, selbst ausbildete. „Apricot ist sehr umgänglich, immer lieb und hat Spaß am Springen – einfach ein echtes Spitzenpferd, das unter einem anderen Reiter sicher noch viel besser gehen würde“, sagt der 17-Jährige, der in Büsbach lebt und für den RuFV Eschweiler startet, bescheiden. Schon mit zehn Jahren ritt er sein erstes Turnier. „Ich hatte das Pony gerade bekommen und bin gleich eine Reiterprüfung gegangen. Und dann bald in den Springsattel gestiegen“, blickt er zurück.

Heute will Felder die Liebe zu seinem Hobby zum Beruf machen und peilt eine Bereiterlehre bei Frederik Knorren (Bocholtz) an, bei dem er seit einiger Zeit trainiert und Pferde mitreitet. „Ich möchte Reiten, weil ich das schon mein ganzes Leben gemacht habe und das sehr gern mache.“ (rau)

DATENBANK

Leichtathletik

5000 m Bahngehen in Diez, W 45: 1. Marion Fuchs (Alem. Aachen) 29:47,43 (Kreisbestzeit)

Reiten

Turnier in Raubach, Großer Preis, Springen KL S* mit Stechen:** 1. Escobar/Thomas Weinberg 0/33,99; 6. Captain Celano/Frederik Knorren (beide Würselen) 8/35,52 **KL S** mit Siegerrunde:** 1. Escobar/Weinberg 0/36,97; 6. Rubicon du Buisson/Knorren 4/38,30

Springen KL S* mit Stechen: 3. Gero/Diana Bülls (Würselen) 0/38,41; 5. Velvet/Knorren 8/35,49 **Zwei-Phasen-Springen KL S*:** 5. Andrus/Weinberg 0/21,62 **Punktespringen KL S*:** 9. Esquire/Knorren 63/51,89 **Mächtigkeitsspringen:** 5. Locatelli/Knorren

Turnier in Eicherscheid, Pony-Führzügelkl., 1. Abt.: 1. Rikko/Maxine Förster 7,4; 2. Arlett/Maria Roelen (beide Eicherscheid) 7,2; 3. Maxi/Lea Wißkirchen und Pico/Katharina Moll 7,0 **2. Abt.:** 1. Samson/Hendrik Zartener (Würselen) 7,0; 2. Pumuckel/Christian Ohler 6,8; 3. Rosi/Christian Steffen 6,6; Rony/Jana Lambertus (Mützenich) 6,6

Reiter-Wettb., 1. Abt.: 1. Baccardi/Lena Köhler (Schleibacher Hof) 7,3; 2. Fee/Andrea Grieff 7,0; 3. Bonita/Lea Menicanin und Anastasia/Jenny Voell 6,8 **2. Abt.:** 1. Champion/Nadine Voell 7,4; 2. Aragon/Noemi Müller (Reinartzkehl) 7,0; 3. Ramirez/Janine Nießen 6,8 **3. Abt.:** 1. Aragon/Susanne Müller (Reinartzkehl) 7,8; 2. Playboy/Mylene Straeten (Gut Kuckum) 7,5; 3. Rasputin/Lorena Ohler 7,2 **4. Abt.:** 1. Raja's Indian Dream/Fabienne Meys (Schleibacher Hof) 7,6; 2. Rony/Samira Lambertus (Mützenich) 7,3; 3. Bruno/Susanna Neuß 6,9

Dressur KL E, 1. Abt.: 1. Don Carlos/Susanne Saar (Mützenich) 7,2; 2. Lamira/Simone Küpper (Eicherscheid) 7,2; 3. Galoubet/Kathrin Saar, Pretty Pauline/Julia Steffens (beide Mützenich), Playboy/Mylene Straeten (Gut Kuckum) Cien/Jana Hartleb (Eicherscheid) 7,0 **2. Abt.:** 1. Derby's Dusty/Johanna Schreiber (Mützenich) 7,3; 2. Jim Beam/Claudia Rampazzo (Broichweiden) und Golden Eye/Milena Cosaert (Stolberg) 7,1

Reitpferdeprüfung: 1. Moneymaker/Geertje Hesse (Hof Roßheide) 7,75; 3. Rähm/Desiree Willms (Broichweiden) 7,42

Dressurpferde KL A: 1. Herzkönig/Ulrike Siebertz-Lück (Heinsberg) 7,6; 2. Rigolotto/Julia Geiser (Eich) 7,5; 3. Schoko Crossy/Nataly Schmitzer (Linzshäuschen) 7,4

Dressur KL A, 1. Abt.: 1. Rudolph/Gabriele Schillings (Laurenberg) 7,4; 2. Golden Eye/Cosaert 7,0; 3. Miss Dixie/Tammy Toussaint (Eicherscheid) 6,8 **2. Abt.:** 1. Raifinesse/Tanja Geiser (Eich) 7,2; 3. Afat/Desiree Willms (Broichweiden) 6,7; 3. Princess of Power/Stephanie Kutsch (Dürwiß) 6,7

Dressur KL A: 1. Weltenwanderer/Melanie Sawicki (Geilenkirchen) 7,5 Kür: 1. Cheri/Sawicki 16,0 **Dressur KL L, Trense, 1. Abt.:** 1. Quel Shima/Nathalie John (Binningsberg) 7,5 **2. Abt.:** 1. River Lady/Birgit Maqua (Würselen) 7,4; 2. Unikaa/Stephanie Lemken (Aachener DV) 7,2

Dressur KL L, Kandare: 1. Dolomit/Susanne Zartener (Würselen) 7,6; 2. Rasmus/Bianca Wolf (Gut Kuckum) 7,5; 3. Grandios/Theresa Bausch (Würselen) 7,4

Pony-Stilspringen KL E: 1. Bodyguard/Tobias Haug 7,3; 2. Don-Jose/Tim Birckenstaedt (beide Würselen) 7,0; 3. Amelie La Rouge/Nele Krott (Büsbach) 6,6

Springen KL E: 1. Sailor/Laura Bartz (Mützenich) 0/55,17; 2. Paddington/Ivana Schlebusch (Würselen) 0/54,63; 3. Caitlyn/Julie Claeys 0/55,93

Springpferde KL A: 1. Caliana/Karen Wisser (Süntenbach) 8,2; 3. Calfax/Rafael Eden (Würselen) 7,8 **KL L:** 1. Top Na-Jaan/Jackie Quadflieg (Rathem) 7,8

Stilspringen KL A*, 1. Abt.: 1. Dunja/Lucie Schilling (Erfstadt) 7,9; 2. Amaran/Nadja Beckers (Gut Kuckum) 7,6; 3. Escudo/Katja Böhlend (Stolberg) 7,4 **2. Abt.:** 1. Aristo/Marie Claeys (Gut Weyern) 7,8; 3. Luxor/Lisa Feder (Eicherscheid) 7,4 **Springen KL A**, 1. Abt.:** 1. Rabina/Elisa Franklin-Schmitz (Büsbach) 0/46,11; 2. Chamberlain/Laura Rattmann 0/49,80; 3. Compliment/Michelle Breuer 0/52,86 **2. Abt.:** 1. Lorenzo/Nadine Meisen (alle Reinartzkehl) 0/49,64; 2. Pro-Euro/Kathrin Brandt 0/52,37; 3. Dorina/Harry Zartener (beide Würselen) 0/53,03

Springen KL A, 1. Abt.: 1. Divano/Simone Drießen (Würselen) 0/49,78; 2. Luxor/Li. Feder 0/50,47 **2. Abt.:** 1. Cara Caretta/Kathrin Brandt (Würselen) 0/49,70; 2. Fairness/Drießen 0/49,24; 3. Go Go Blacky/Stefanie Feucht (Dürwiß) 0/51,12 **Springen KL L, 1. Abt.:** 1. Annaconda/Nadine Hintzen (Eschweiler) 0/47,01; 3. Rabina/Franklin-Schmitz 0/51,42 **2. Abt.:** 1. Diamant/Stefan Wiemker 0/47,30; 2. Chin-Chin/Lothar Schüller (Stolberg) 0/49,16

Punktespringen KL L mit Joker, 1. Abt.: 1. Upray/Chantal Bleilevens (Rodebachtal) 44/39,53; 2. Pollicella/Georg Quadflieg (Laurenberg) 44/41,74; 3. Haarlem des Clos/Claeys 44/42,65 **2. Abt.:** 1. Rabina/Franklin-Schmitz 44/40,44; 2. Fabienne/Claudia Krott (Stolberg) 44/42,09; 3. Concierge/Juliane Krings (Mützenich) 44/43,09

Springen KL L, 1. Abt.: 1. Argentina/Melanie Stapelberg (Rathem) 0/44,36; 2. Fabienne/Krott 0/45,50; 3. Coidor/Michael Straeten (Laurenberg) 0/49,86 **2. Abt.:** 1. Pollicella/Georg Quadflieg (Laurenberg) 0/45,28

Springen KL M*, 1. Abt.: 1. Dorina/Reinier Van der Maas (Eicherscheid) 0/51,13; 2. Annaconda/Nadine Hintzen (Eschweiler) 0/55,57; 3. Qualite/Friederike Kersten (Würselen) 0/57,28 **2. Abt.:** 1. Retro/Leonhard Bahners (Rodebachtal) 0/54,07; 3. Lexus/Schüller 0/58,01

Springen KL M, 1. Abt.:** 1. Alexandro/rd Maas 0/56,50; 3. Ronda/Nicole Hamacher (Würselen) 0/59,96 **Springen KL S* mit Siegerrunde:** 1. Apricot/Gerd-Daniel Felder (Eschweiler) 0/44,18; 2. Arnon/Virginia van het Traeven-Winton (Gut Weyern) 0/44,73; 4. Lasitha/Nicola Schmitz (Hamern) 4/25/47,96; 5. Let's dance/Jürgen Birckenstaedt (Würselen) 8/44,60; 6. Ronda/Hamacher 8/44,74

Turnier in Wickrath, Dressurpferde KL L, Sicht. f. Bundescham., 5-Jähr: 2. Percy/Geertje Hesse (Hof Roßheide) 8,0 - damit qualifiziert **Grand Prix:** 3. Rafaldo/Nadine Capellmann (Würselen) 1548 Punkte

Springpferde KL M, Sicht. f. Bundescham., 5-Jähr: 8. Cachaca/Hans-Günther Goskowitz (Würselen) 6,9; 10. Cassa-Cavell/Goskowitz 6,7

Springen KL M, 6. Orplid/Goskowitz 0/63,97 **Zwei-Phasen KL M**:** 5. Capriati Overcinge's/Goskowitz 0/26,50; 9. Orplid/Goskowitz 0/27,45 **Zeitspringen KL S*:** 2. Gräfin Sponek/Helmut Kuck (Laurenberg) 55,66 **KL S* mit Stechen:** 3. Capriati Overcinge's/Goskowitz 4/67,02; 6. Orplid/Goskowitz 4/66,64**